

Personalien

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **75 (1933)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Personalien.

Vet.-med. Fakultät der Universität Bern.

Da die Wahl eines ord. Professors für Chirurgie noch nicht stattgefunden hat, beauftragt die Erziehungsdirektion des Kantons Bern den bisherigen Inhaber des Lehrstuhls, Herrn Prof. Dr. Schwendimann, der infolge Erreichung der Altersgrenze seinen Rücktritt gegeben hatte, seine Funktionen im S. S. 1933 weiter auszuüben.

* * *

Nach Zeitungsmeldungen beabsichtigt Herr Prof. Dr. E. Wyssmann, ord. Professor für Buiatrik und Geburtshilfe und Direktor der ambulatorischen Klinik, aus Gesundheitsrücksichten auf das Frühjahr 1933 zurückzutreten.

Die Erziehungsdirektion des Kantons Bern stellt diese Meldung dahin richtig, dass es sich nicht um den völligen Rücktritt von Herrn Prof. Wyssmann handle, sondern nur um eine teilweise Entlastung von seinen Lehr- und klinischen Aufgaben. Auf welche Weise eine Lösung zu finden ist, wird gegenwärtig noch geprüft.

Kollegen, berücksichtigt bei Eueren Bezügen die in unserem Organ inserierenden Firmen.

Der Beitritt zur Sterbekasse und dem Hilfsfonds ist für Mitglieder der G. S. T., die das 50. Altersjahr nicht überschritten haben bzw. nach dem Jahre 1906 in die Gesellschaft aufgenommen worden sind, obligatorisch.

Jedes Mitglied der G. S. T. ist ohne weiteres Mitglied des Ärztesyndikates und hat das Recht, sich dessen Vergünstigungsmöglichkeiten zunutze zu machen.

Kollegen, sorget für die Tage der Krankheit! Tretet der Schweizerischen Ärzte-Krankenkasse bei!

Bei 10 Fr. Monatsbeitrag Auszahlung von 10 Fr. Taggeld auf unbegrenzte Krankheitsdauer. Bei 15 Fr. bzw. 20 Fr. Monatsbeitrag 15 Fr. bzw. 20 Fr. Tagesleistung der Kasse. Näheres durch den Vorstand.

Aus der Vorstandssitzung der G.S.T. vom 13. November 1932

Die *Jahresversammlung der G.S.T. 1933* findet auf Einladung der Gesellschaft Zürcherischer Tierärzte in *Zürich* statt. Das Hauptreferat hält Herr Prof. Dr. Arnold Theiler in einem Lichtbildervortrag: „Als Tierarzt rund um die Erde“. – Die *Propagandakommission* wurde (provisorisch und vorbehaltlich der Genehmigung durch die Jahresversammlung) bestellt aus den Herren Prof. Dr. H. Heusser, Zürich (Präsident), Prof. Dr. Wyssmann, Bern, und Kantonstierarzt Maurice Chaudet, Lausanne. – Auf Einladung von Herrn Direktor Dr. G. Flückiger, Bern, Mitglied des ständigen Komitees der internationalen tierärztlichen Kongresse, hat der Vorstand das *nationale Komitee* zur Vorbereitung der Teilnahme und der Mitarbeit für den *XII. internationalen Tierärztekongress in Amerika 1934* bestellt. Gewählt wurden die Herren Prof. Dr. H. Heusser, Zürich, Prof. Dr. W. Steck, Bern, und Kantonstierarzt Dr. J. Jost, Bern. – Im Sommer 1933 wird eine *Tierzuchtexkursion in die Franche Montagne* veranstaltet. – Für das Jahr 1933 leistet die G.S.T. laut Vorstandsbeschluss einen Beitrag an die „*Exkursionskasse zugunsten der Studierenden der Veterinärmedizin in den klinischen Semestern*“ in der Höhe von Fr. 250. – Das neue „*Reglement betreffend die Sterbekasse und den Hilfsfonds der G.S.T.*“ wird voraussichtlich an der nächsten Jahresversammlung zur Behandlung kommen..

Andres.